

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **67/68 (1916)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Literatur.

**Wildbachverbauungen und Flusskorrekturen in der Schweiz:**

Nach ausgeführten Werken im Auftrage des Eidg. Departements des Innern dargestellt und besprochen vom *Eidgen. Oberbauinspektorat*. Drittes Heft. 116 Quartseiten Text, dazu zahlreiche mehrfarbige Karten und Falt-Pläne sowie photogr. Ansichten auf 79 Tafelbeilagen. Bern 1914, zu beziehen beim Eidgen. Departement des Innern.

Das Werk bildet eine Fortsetzung der vom verstorbenen Oberbauinspektor A. v. Salis anlässlich der Landesausstellung von 1883 begonnenen Veröffentlichungen; die 1890 und 1892 erschienenen Hefte waren betitelt: „Die Wildbachverbauungen in der Schweiz“. Wie eingangs dieser Nr. (auf Seite 29) bemerkt, veranlasste auf das letzte schweizer. Ausstellungsjahr Herr Oberbauinspektor A. v. Morlot die Herausgabe des vorliegenden „Heftes“, das füglich ein reich ausgestatteter und umfangreicher Prachtband genannt werden darf.

Sein Inhalt gliedert sich in einen einleitenden allgemeinen Teil und einen speziellen Teil, letzterer die Einzelbeschreibungen wichtiger Werke enthaltend. Im ersten Teil finden wir zusammengefasst erläutert die *Erfahrungen* mit den bisherigen Ausführungen und zwar gegliedert nach: Allgemeines, Spezielles (Sperrn, Höhe der Sperrn, Bauart, Material der Sperrn), Ausführung der Bauten (Reihenfolge, Sperrn, Seitenwehre, Entwässerungen, Schalen, Ablagerungsplatz, Wasserableitungen), Vorkehrungen gegen Lawinen und provisorische Schutzmassregeln während und nach einem Hochwasser. In den Einzelbeschreibungen finden sich ausführlich behandelt die Verbauungen bzw. Korrekturen der folgenden bekannten Gebirgsgewässer: Niederurner Dorfbach, Lamm- und Schwandenbach bei Brienz, Gürbe, Rüfiruns bei Mollis, Schächenbach, Engelberger Aa, Muotta, Landquart samt Zuflüssen, Vedeggio und Tessin von Bellinzona bis zum Langensee; ferner die Entsumpfung der Ebene von Noes bei Siders, die Arbeiten am Crête sèche-Gletscher, dann verschiedene Sicherungsarbeiten bei Rutschungen und endlich eine tabellarische und graphische Darstellung der von 1863 bis 1913 aufgewendeten Kosten und Bundesbeiträge. Um an einem Beispiel die Stoffbehandlung noch näher zu erläutern, seien die Untertitel der Lammbach-Beschreibung noch angeführt: Einzugsgebiet, Geologische Beschaffenheit des Einzugsgebietes, Geschichtliches, Katastrophen von 1896, Beschreibung des Projektes, Kostenvorschläge, Besprechung des Projektes (Heim, Schindler), Forstliche Verhältnisse und Aufforstungsprojekte, Ausführung der Arbeiten, Kosten der einzelnen Bauten, Abmessungen, Kubaturen und Wirkung der Sperrn. Von den diesem Objekt gewidmeten acht Tafelbeilagen bringen wir als Illustrationsproben in dieser Nummer einige wenige zur Wiedergabe.

Wir schliessen mit nochmaliger bester Empfehlung dieser reichhaltigen, dokumentarischen Veröffentlichung.

**Strömungsenergie und mechanische Arbeit.** Beiträge zur abstrakten Dynamik und ihre Anwendung auf Schiffspropeller, schnellaufende Pumpen und Turbinen, Schiffswiderstand, Schiffsegel, Windturbinen, Trag- und Schlagflügel und Luftwiderstand von Geschossen. Von *Paul Wagner*, Oberingenieur in Berlin. Mit 151 Textfiguren. Berlin 1914, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 10 M.

Dieses, vor beinahe zwei Jahren erschienene Buch bildet das elementare Gegenstück zu den, auf hochmathematischer Grundlage fussenden Werken von Prof. Dr. Hans Lorenz über „Neue Theorie und Berechnung der Kreisräder“ und von Prof. Dr. Franz Prášil über „Technische Hydromechanik“. Gegenüber andern elementar gehaltenen Lehrbüchern über Hydromechanik ist das vorliegende Werk von Paul Wagner, der sich durch ein Buch über den Wirkungsgrad der Dampfturbinenbeschaffungen in weitem Kreisen bereits einen Namen gemacht hat, bedeutungsvoll durch die kritische Behandlung der Entstehung von Energiestömungen in Mündungen und der Arbeitsübertragung von einer Strömung auf eine Maschine. Diese, als Ausgangspunkt dienenden Untersuchungen werden vom Autor dann auf alle technisch wichtigen Vorgänge ausgedehnt, bei denen Strömungsenergie in mechanische Arbeit, bzw. mechanische Arbeit in Strömungsenergie zur Umsetzung kommen. Ob die ausschliesslich analytischen Untersuchungen des Verfassers einen bleibenden Wert haben werden, muss erst noch

durch umfangreiche empirische Untersuchungen und Messungen festgestellt werden. Einstweilen hat das Buch einen vielleicht nur vorübergehenden Augenblicks-Wert, indem es zu solchen empirischen Arbeiten in höchstem Masse anregt und daher von allen Berufskollegen, die sich mit Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Hydromechanik beschäftigen, mit Interesse und Nutzen studiert werden wird.

W. K.

Die *Deutsche Bauzeitung* eröffnet mit einem besonders reich ausgestatteten Heft ihren *50. Jahrgang*. Dies veranlasst ihren Herausgeber, *Albert Hofmann*, zu einem Rückblick auf die Entstehungszeit dieser führenden deutschen Fachzeitschrift, weiterhin auf die Entstehung deutscher Baukunst und auf ihren Einfluss in West und Ost im Lauf der Jahrhunderte. Zahlreiche Tafelbeilagen und Textbilder begleiten das lebendig geschriebene Wort. Es ist nicht nötig, unsere Leser auf die *Deutsche Bauzeitung* aufmerksam zu machen, dazu ist sie auch in unserm Lande zu sehr bekannt und geschätzt. Wir beglückwünschen unsere Kollegin jenseits des Rheins zu ihren bisherigen Leistungen und wünschen ihr nach den Stürmen der Gegenwart auch für die Zukunft alles Gute.

Die Redaktion.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

**Versuche zur Ermittlung des Rostschutzes der Eisenlagen im Beton** unter besonderer Berücksichtigung des Schlackenbetons. Ausgeführt in der königl. Sächs. Mechanisch-Technischen Versuchsanstalt zu Dresden in den Jahren 1908 bis 1914. Bericht erstattet von Geh. Hofrat *H. Scheit*, o. Prof. a. d. k. S. Techn. Hochschule, Direktor der Versuchsanstalt und Dipl.-Ing. *Otto Wawrziniok*, a. o. Prof. a. d. k. S. Techn. Hochschule, Adjunkt der Versuchsanstalt, unter Mitwirkung von Reg.-Bmstr. Dipl.-Ing. *H. Amos*, Assistent an der Versuchsanstalt. Heft 31 aus „Deutscher Ausschuss für Eisenbeton“. Berlin 1915, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. 8 M.

**Erfahrungen bei der Herstellung von Eisenbetonsäulen. Längenänderungen der Eiseneinlagen im erhärtenden Beton.** Vierter Teil. (Fortsetzung zu Heft 5, 21 und 28). Bericht über Versuche im königl. Materialprüfungsamt Berlin-Lichterfelde-West. Erstattet von Prof. *M. Rudeloff*, Geh. Reg.-Rat, Direktor des königl. Materialprüfungsamtes. Mit 50 Textabbildungen und 4 Zusammenstellungen. Heft 34 aus „Deutscher Ausschuss für Eisenbeton“. Berlin 1915, Verlag von Wilhelm Ernst und Sohn. Preis geh. M. 2,40.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

## Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender**

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

**Stellenvermittlung.**

*Gesucht* von schweizer. Maschinenfabrik für das Verkaufsbureau der Abteilung für Hebezeuge und elektromechanische Anwendungen ein jüngerer *Ingenieur*, der die französische Sprache gründlich beherrscht. (1992)

*Gesucht* von schweizerischer Elektrizitätsgesellschaft: Ein *Ingenieur-Konstrukteur* für allgemeinen Maschinenbau mit Erfahrung auf dem Gebiete der Hartzerkleinerung und allgemeiner Transportanlagen, (1993)

sowie ein jüngerer *Elektro-Ingenieur*. (1994)

On *cherche* pour la France un *chimiste* capable de monter la fabrication et d'assurer la direction d'une petite usine de 500 kg par mois de pyramidon, antipyrine etc. Appointements variant suivant les capacités entre 6000 et 12000 francs par an. (1995)

Erfahrener *Farben-Chemiker* gesucht nach Nord-Amerika. (1996)

*Gesucht* nach Deutschland zwei *Konstrukteure* für Gasmotorenfabrik. (1997)

*Gesucht analytischer Chemiker* für Bauxit-Untersuchungen nach Istrien. (1998)

*Gesucht Ingenieur-Chemiker* für eine Gerbstoff-Extraktfabrik nach Italien. (1999)

*Gesucht* kaufmännisch gebildeter, sprachkundiger *Ingenieur* zur Leitung einer schweizer. Maschinenfabrik; aussichtsreiche Lebensstellung. (2000)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.